

KM. Albert Ritter v. Poppy gestorben.

In Wien ist vorgestern KM. d. R. Albert Ritter v. Poppy im Alter von 63 Jahren gestorben. Er war im Jahre 1853 zu Hofhan geboren, besuchte die Technische Militärakademie und wurde am 1. September 1872 als Leutnant zum 11. Festungsartilleriebataillon ausgemustert. 1873 wurde er zum 8. Feldartillerieregiment überfetzt und kam 1878 zum 11. Festungsartilleriebataillon zurück. Er wurde 1885 zum 4. Festungsartillerieregiment überfetzt und 1888 als Lehrer des Festungskrieges im höheren Artillerie- und Spezialkurs ins Technisch-administrative Militärkomitee berufen. 1894 außer der Rangtour Major im 4. Festungsartillerieregiment geworden, wurde er 1896 Kommandant der Schießschulabteilung der Festungsartillerie. Als Oberst wurde er dem Technischen Komitee zugeteilt, 1906 wurde er Festungsartilleriedirektor in Krakau. Dann wurde er Festungsartilleriebrigadier in Wien. 1910 wurde er Feldmarschallleutnant. 1911 trat er in den Ruhestand. Die Leiche wird heute um 2 Uhr nachmittags in der Einsegnungshalle des Zentralfriedhofes eingeseget.